

Nachbarn 60

Köln, 30. November 2019

Newsletter Nummer 106

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend die Übersicht:

- 1) Einladung zum lebendigen Adventskalender im Stellwerk 60
- 2) Zukunft der Autofreiheit
- 3) Virtuelle Führung durch die Autofreie Siedlung
- 4) Ideen für neue Arbeitsgruppen
- 5) Kleidertausch
- 6) Flohmarkt im Juni 2019
- 7) Sommerfest 2019 fiel leider aus
- 8) Neues aus der Mobilitätsstation
- 9) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung
- 10) Garten60 - Arbeitsgruppe „Urban Gardening“
- 11) Wiese statt Rasen - die Transformation läuft nach Plan
- 12) Neues aus dem Kaffee-Kessel
- 13) Diverse Berichte über die Autofreie Siedlung

1) Einladung zum lebendigen Adventskalender im Stellwerk 60

Die Autofreie Siedlung wird vom 1. bis zum 23. Dezember zu einem „begehbaren Adventskalender“.

An vielen Abenden um 18 Uhr treffen sich große und kleine Nachbar*innen vor einem Haus oder einer Wohnung, in einem Port oder auf einem Platz, um miteinander die Abende in der Adventszeit ausklingen zu lassen.

Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen, sich zu treffen, miteinander zu plaudern, zu singen, nachdenkliche und heitere Texte und Lieder zu hören, Glühwein, Tee und Plätzchen zu schmausen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Der lebendige Adventskalender bietet einen schönen Rahmen, um nachbarschaftliche Kontakte zu beleben und neue Nachbar*innen kennen zu lernen.

Treffpunkt: 18 Uhr vor dem jeweiligen Haus / an der jeweiligen Adresse.



Nachfolgend die Aufstellung der Adventsfenster - eine aktuelle Liste hängt auch an der Mobilitätsstation aus:

- 1. Dezember - Auftakt vor der Mobilitätsstation
- 4. Dezember - Kita Lummerland, Lokomotivstraße 162 [bereits ab 17 Uhr]
- 7. Dezember - Bahnwärterweg 96 bis 106
- 8. Dezember - Urban Gardening, Freifläche neben dem Parkhaus

- 12. Dezember - Am Alten Stellwerk 14 bis 18 und 22
- 14. Dezember - Bahnwärterweg 16 bis 36
- 15. Dezember - Am Alten Stellwerk 28 und 30
- 17. Dezember - Handwerkerinnenhaus - Kempener Straße 135
- 20. Dezember - Am Alten Stellwerk 36
- 21. Dezember - Am Alten Stellwerk 40
- 22. Dezember - Am Alten Stellwerk 24
- 23. Dezember - Abschluss vor der Mobilitätsstation

Für den **23. Dezember** ist, wie jedes Jahr, eine Gemeinschaftsaktion geplant: Singen vor der Mobilitätsstation, wo auch der Weihnachtsbaum aufgestellt wird. Kinder schmücken den Tannenbaum mit Weihnachtsschmuck, Erwachsene bringen Plätzchen mit.

Ludger, unser bewährter Gitarrist, würde sich über tatkräftige Unterstützung freuen.

Vielleicht bekommen wir eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen mit verschiedenen Instrumenten zusammen. Wer Lust hat, bei dem einen oder anderen Lied mitzuspielen, melde sich einfach unter info@nachbarn60.de. Ludger meldet sich dann zur Auswahl von Liedern, Tonarten usw. und organisiert bei Bedarf vielleicht eine Generalprobe.

2) Zukunft der Autofreiheit

Die Debatten um den Klimawandel machen zunehmend deutlich, dass das Projekt "Autofreie Siedlung" ein passendes Modell für die Zukunft und ein Leben ohne eigenes Auto für viele Menschen möglich sein kann.

Der Autoverkehr wird zumindest in der Stadt zunehmend kritisch hinterfragt, und die Nachfrage nach Wohnungen in der Autofreien Siedlung wächst kontinuierlich.

Nun ist es jedoch so, dass hier in der Autofreien Siedlung etliche Bewohnerhaushalte ein Auto unterhalten, obwohl sie in ihren Miet- oder Kaufverträgen eine anderslautende Vereinbarung unterschrieben haben.

Wir wollen den neuen Schwung der Klimadebatte nutzen und fordern diese Haushalte (erneut) auf, ihren Autobesitz zu überdenken und sich an die getroffenen Vereinbarungen zu halten. Nicht zuletzt nehmen sie Haushalten, die ausdrücklich autofrei leben möchten, die begehrten Wohnungen weg. Das finden wir weder fair noch sozial. Auch bringen sie das Modellprojekt der Autofreien Siedlung in Misskredit und erschweren dadurch die Errichtung weiterer autofreier Wohnquartiere.

Über diese Situation möchten wir gerne nachdenken und nach Lösungen suchen. Dazu können u.a. auch Gespräche mit der Stadt gehören mit dem Ziel, die Parkplatz-Bewirtschaftung in unserer Nachbarschaft zu optimieren, z.B. widerrechtliches Parken stärker zu verfolgen. Auch können wir die Wohnungsbörse auf der Webseite von Nachbarn60 stärker bekannt machen mit dem Ziel, dass bei Fluktuation als erstes überzeugt autofreie Haushalte angesprochen werden.

Zur Diskussion über dieses Thema möchten wir den Arbeitskreis „Erhalt der Autofreiheit“ wieder aktivieren und planen ein erstes Treffen im neuen Jahr.

Interessierte mögen sich bitte melden: info@nachbarn60.de

3) Virtuelle Führung durch die Autofreie Siedlung

Es gibt jetzt eine virtuelle Führung durch die Autofreie Siedlung auf der Nachbarn60-Homepage. Dank an Peter, der maßgeblich für die Gestaltung verantwortlich war.

Diese Führung zeigt viele, zum Teil unscheinbare Details, die jedoch im Vorfeld der Bebauung mit Bedacht geplant wurden und die alle ihren Beitrag zum Gelingen des Gesamtprojektes leisten.

Etliche der hier gezeigten Elemente gibt es nur in der Autofreien Siedlung - in autoorientierten Siedlungen sind die Bauträger und Investoren leider häufig nicht bereit, die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr) und in einem solchen Umfang zu fördern.

Viele der hier gezeigten Elemente können durchaus auch in anderen Siedlungen realisiert werden und dort ihre Wirkung entfalten - auch dazu möchte die Führung ermuntern.

Bei der Autofreien Siedlung handelt es sich um ein Modellprojekt, das zeigt, welche hohe Aufenthaltsqualität durch die Widmung der Siedlung als Fußgängerzone (Radfahrer frei) in Kombination mit dem Autoparken am Rande der Siedlung zu erreichen ist.

Die virtuelle Führung umfasst die Handlungsfelder

- Fußgängerfreundlichkeit,
- Fahrradfreundlichkeit,
- Autoreduziertes Wohnen.

Hier kann die Führung aufgerufen werden:

<https://www.nachbarn60.de/virtuelle-fuehrung.html>

Gerne mögen auch Anmerkungen und Hinweise gegeben werden - die Führung wird kontinuierlich aktualisiert.

4) Ideen für neue Arbeitsgruppen

4.1) Bier-Garten60

Angedacht ist, einen "Bier-Garten60" als festen Nachbarschaftstreff im Sommer zu etablieren, zum Beispiel 1x im Monat und an wechselnden Orten (wie Roter Platz, Gartenfläche neben dem Parkhaus, Innenhöfe der Mehrfamilien-Häuser, Kantinenpark, im Garten der Villa Stellwerk, Am Ausbesserungswerk). Wie auch beim lebendigen Adventskalender könnten sich Nachbarn zusammen tun und sich um die Organisation jeweils eines Biergartens kümmern. Alternativ wäre natürlich auch ein festes Organisationsteam denkbar.

4.2) Siedlung für den Klimawandel vorbereiten

Die letzten Sommer waren heiß. Zu heiß - und wir alle wissen, dass der Klimawandel da ist. Es wäre schön, wenn sich eine Arbeitsgruppe fände, die sich Gedanken darüber macht, wie die Siedlung sich a) besser für den Klimawandel wappnen kann und b) als gutes Beispiel den Klimaschutz noch weiter voran treiben kann. Ein paar Ideen gibt es schon:

- Mehr Bäume pflanzen: Nachbarn mit eigenem Grundstück gucken, ob sie noch Platz für ein weiteres Bäumchen im Garten oder vor dem Haus haben; auf der Gartenfläche versuchen, noch einige Plätze für Bäume auszumachen.
- Versuchen, auch auf städtischen Flächen (z.B. Kantinenpark) sowie auf Flächen der großen Vermieter (z.B. Innenhöfe) Maßnahmen für Klimaanpassungen vorzunehmen
- Baumbewässerungen bei auftretenden Dürreperioden zu organisieren und zu Baumpatenschaften anzuregen.
- Vertikalbegrünung berücksichtigen

4.3) Elterntreff für junge Familien

Bei Interesse an einer der genannten Arbeitsgruppen bitte melden bei:

info@nachbarn60.de

5) Kleidertausch

Aussortierte Kleidung mitbringen - gegen andere Kleider eintauschen - nachhaltig und glücklich sein - so lautete das Motto für den Kleidertausch, der im Juli und Oktober stattgefunden hat.

Die Resonanz vor allem beim zweiten Kleidertausch war groß. Offensichtlich traf die Idee das Interesse der Bewohnerinnen.

Dieses neue Angebot soll fortgesetzt werden, es gibt auch schon einen kleinen Mail-Verteiler dazu. Bei Interesse bitte eine Mail an kleidertausch.stellwerk@gmx.de.



6) Flohmarkt im Juni 2019

Auch in diesem Jahr war der jährliche Flohmarkt wieder ein voller Erfolg. Trotz heißem Wetter war er sehr gut besucht.

Allen Helfer*innen und Kuchenspender*innen sei herzlich gedankt.



7) Sommerfest 2019 fiel leider aus

Aufgrund eines Terminkonfliktes mit dem Blauen Abend in Nippes und der fehlenden Verfügbarkeit von Räumen fand das für September geplante Sommerfest leider nicht statt. Das Organisations-Team denkt nun über ein Sommerfest im kommenden Jahr nach, und zwar am **Samstag, den 29. August 2020**.

Wir freuen uns über Rückmeldungen zum Thema und über mögliche Mitstreiter*innen: info@nachbarn60.de

8) Neues aus der Mobilitätsstation

Es gibt zwei neue stabile Pavillons: 3 mal 3 Meter sowie 4 mal 4 Meter sowie Zubehör. Jojo, ein netter Bewohner aus der Stellwerk60-Nachbarschaft, hat dem Verein freundlicherweise die beiden Pavillons gespendet, mit folgenden begleitenden Worten: "Wir profitieren auch von der tollen Gemeinschaft und haben viele Freunde in der Nachbarschaft".

Die beiden Pavillons sowie eine Kiste mit Zubehör (Seitenteile vom 4x4-Pavillion sowie kleine Säcke, in die man zum Fixieren der Pavillons Steine oder Sand füllen kann), befinden sich in der Mobilitätsstation.

Nachbarn60 bedankt sich bei Jojo!

9) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung

Es gibt ein neues Ausleih- und Reservierungsverfahren für Gokarts und Tretautos:

Gokart2, Gokart3 und Gokart4 können nach wie vor in Selbstbedienung ausgeliehen werden, ebenso wie die Kettcars Nummer 1 bis 4 (für kleinere Kinder). Die Schlüssel hängen am Schlüsselbrett und müssen nach Gebrauch auch dort wieder hingehangen werden.

Die anderen Gokarts (1, 6 und 7) sowie die beiden Tretautos können nach vorheriger Reservierung (mindestens einen Tag im Voraus) ausgeliehen werden.

Dazu bitte eine Mail an info@nachbarn60.de mit Angabe

- des gewünschten Fahrzeugs
- des geplanten Tag der Benutzung
- der eigenen Adresse (zur Verifikation des Mail-Absenders)

Bei dieser Gelegenheit machen wir auf die Einhaltung folgender Regeln aufmerksam:

- Die Fahrzeuge müssen an ihren Stellplatz zurück gebracht und wieder mit dem Schloss gesichert werden.
- Die Schlüssel für die Schlösser müssen wieder an das Schlüsselbrett zurück gehen werden.
- Die in Selbstbedienung ausgeliehenen Fahrzeuge müssen in das Ausleihbuch eingetragen werden. Auch die Rückgabe ist einzutragen.

10) Garten60 - Arbeitsgruppe „Urban Gardening“

Bei herrlichem Wetter wurde im Frühjahr im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion ein sehr schöner Geräteschrank als Ersatz für das vorhandene provisorische Regal gebaut, und zwar nach den Plänen von Maik und der fachlichen Anleitung von Maik und Falk. Vielen Dank an die beiden und alle Mithelfenden. Der Geräteschrank ist das neue Highlight für Garten60. Bei herbstlichem Sonnenschein wurde dann im September im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion die Inneneinrichtung und Ausstattung des Geräteschranks fertig gestellt, ein Tipi aus entasteten Weihnachtbaumstämmen errichtet, diverse Sträucher beschnitten, Beete gereinigt und das Areal aufgeräumt. Vielen Dank an alle Mithelfenden.



Bereits im Mai wurden bei einer Gemeinschaftsaktion das Bauholz-Depot an seinen neuen Platz gestellt und ausgebaut. Bei dieser Gelegenheit bekam der Schnellkomposter einen neuen Standort. Der Tümpel wurde einem Frühjahrsputz unterzogen, verbessert und wieder gefüllt - eine rege genutzte Bienen- und Vogel-Tränke.

Bei Fragen oder Lust zur Mitarbeit: info@nachbarn60.de

11) Wiese statt Rasen - die Transformation läuft nach Plan

Nachdem 2018 auf der Fläche am Wendehammer ein kleines Stück Rasen umgegraben und Wildblumen ausgesät wurden, blühen dort in diesem Jahr schon viele Wildblumen. Margeriten, Klatschmohn, Barbarakraut, Vergissmeinnicht, Spitzwegerich und Malven locken dort nun Insekten an. Um in Zukunft noch mehr Bienenmägen zu füllen, wurde auch auf der zweiten Fläche vor Am Alten Stellwerk 49 der Rasen auf einem Teil entfernt und Wildblumen

ausgesät. Bis spät in den Herbst blühen nun zur Freude von Mensch und Tier die Blumen hier. Auf dieser Fläche wachsen aber auch quasi von alleine schon einige kleine "Wilde Blumen" z.B. gelber Hopfenklee, von dem die Honig- und die Wildbienen schon fleißig Nektar sammelten. Die Entwicklung von Rasen zu Wiese läuft also weiter nach Plan.

Besonders toll und artenreich sah es auch auf der Reservefläche neben dem Parkhaus aus. Dort sind die Heckensträucher gut angewachsen. Dazwischen wachsen und blühen mittlerweile schon über zehn verschiedene Wildblumenarten - ein echter Blühstreifen.

Wer Zeit und Lust hat bei der Entwicklung der Wildblumenwiese zu helfen oder sogar ein Insektenhotel zu bauen, kann sich gerne melden: info@nachbarn60.de



12) Neues aus dem Kaffee-Kessel

Beim Sonntagscafé am 17. November konnte der Kaffee-Kessel sein 5-jähriges Bestehen feiern. Elf BesucherInnen erfreuten sich an den Torten, die Beate wie immer gebacken hatte.

Der Kaffee-Kessel hat jetzt - genauso wie die Mobilitätsstation nebenan - ein Regenvordach. Dadurch verbessert sich vor allem bei schlechtem Wetter die Eingangssituation. Schon beim nächsten "lebendigen Adventskalender" können wir von dem neuen Vordach profitieren. Der Verein dankt Teun, welcher sich um die Beschaffung und die Installation durch eine Fachfirma gekümmert hat.



Auch der defekte Wasserhahn wurde repariert - dank des tatkräftigen Einsatzes von Teun und Angela konnte der instabile und wackelnde Wasserhahn arretiert werden. Er ist jetzt wieder ohne Einschränkungen und Behinderungen nutzbar.

Durch die schlechten Lichtverhältnisse vor dem Kaffee-Kessel kam es in den späten Nachmittagsstunden im Winter mitunter zu gefährlichen Situationen vor allem beim Seniorenkaffee und beim Sonntagscafé.

Unsere Recherchen haben ergeben, dass offensichtlich eine Straßenlampe, welche laut Plan diesen Bereich bescheinen sollte, nicht installiert wurde.

Wir haben dieses der RheinEnergie gemeldet und bereits am Tag danach folgende Antwort erhalten:

" Vielen Dank für die Meldung. Den Grund für den Wegfall der Leuchte können wir nun nach 10Jahren leider nicht ermitteln. Wir werden eine Maststellung vorsehen. Bitte beachten Sie, dass die Ausführung aufgrund der Auslastung unserer Nachunternehmer sowie der Materialbestellung einige Monate in Anspruch nehmen wird."

Vor allem die Nutzer des Kaffee-Kessels und der Mobilitätsstation freuen sich über diese schnelle und positive Antwort der RheinEnergie.

Nicht zuletzt wird durch die neue Beleuchtung auch die Verkehrssicherheit auf diesem stark frequentierten Weg und die Eingangssituation zur Siedlung verbessert.

Fest etabliert hat sich das seit nunmehr einem Jahr einmal monatlich stattfindende gemeinsame Kochen. Ein vegetarisches Abendessen wird zubereitet und dann bei einem Glas Wein genossen. Jede/r ist herzlich willkommen.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte unter info@nachbarn60.de

Alle Angebote des Kaffee-Kessels sind auf einem Aushang an der Außentüre aufgeführt.

13) Diverse Berichte über die Autofreie Siedlung

Im seiner Ausgabe Mai 2019 berichtete das "**Känguru - Stadtmagazin** für Familien in Köln / Reportage "Radfahren mit Kind" mit einer (Kurz)Beschreibung der autofreien Siedlung Köln (Vision von einer autofreien Stadt)"

<https://www.kaenguru-online.de/themen/familienleben/radfahren-mit-kind.html>

Am 19. Mai 2019 erschien in der **Rheinischen Post Düsseldorf** der Bericht 'Wunsch nach Tiefgaragen für Fahrräder' mit einer ausführlichen Beschreibung der Fahrradtiefgaragen und des Parkhauses am Rande der autofreien Siedlung in Köln-Nippes und den Überlegungen Düsseldorfer Politiker, diese Elemente auch bei einem Düsseldorfer Neubaugebiet zu verwirklichen."

https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/benrath/neues-mobilitaetskonzept-fuer-die-benrather-paulsmuehle-gesucht_aid-38699305

Ebenfalls im Mai 2019 berichtete der **Lokalsender Oldenburg** - Fernseh-Bericht "Diskussion - die Idee der autofreien Stadt" mit Beteiligung der autofreien Siedlung in Köln-Nippes

Die Stadt Oldenburg plant ein Energetisches Nachbarschaftsquartier (ENaQ), das in den nächsten Jahren auf dem Fliegerhorstgelände in Oldenburg entstehen soll.

Dazu fand am 14. Mai 2019 eine Podiumsdiskussion in Oldenburg statt, an der auch ein Vertreter der autofreien Siedlung Köln teilnahm.

Nachfolgend der Link zu dem Bericht (Lokalfenster vom 24. Mai 2019, Start bei 17:30 min, Dauer: 4:30 min):

<https://www.oeins.de/mediathek/videos/VideoOnDemand/-9994959304/radio-globale/>

Im Juli 2019 zeigte das **RTL-Fernsehen** in einem Kurzbeitrag über die autofreie Siedlung, wie es funktioniert, autofrei zu leben.

<https://www.nachbarn60.de/nachrichten60detail/rtl-mit-einem-kurzen-beitrag-ueber-die-autofreie-siedlung-koeln.html>

Am 19. August 2019 hat das **WDR5-Politikum-Meinungsmagazin** einen Kurzbericht über "Wohnen auf großem Fuß" ausgestrahlt - mit Lösungsansätzen am Beispiel Stellwerk 60 in Köln Nippes

Hier die realisierten Einsparungen beim Flächenverbrauch in der Stellwerk60-Siedlung:

- Parken am Rande: kompakte Auto-Parkpalette sowie reduzierter Erschließungsflächenbedarf
- klein-dimensionierte Fahrrad-Tiefgaragen anstelle groß-dimensionierter Auto-Tiefgaragen
- reduzierte Privatgärten -> größere Gemeinschaftsflächen
- Aussenflächen mit hoher Aufenthaltsqualität sparen private Wohnflächen
- gemeinsames Nutzen (Sharing) von vielen Dingen wie Biertischgarnituren, Geschirr, Werkzeugen, Fahrradanhängern, Tandems, Gokarts spart Platz/Raum in den Haushalten

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-politikum-meinungsreportage/audio-wohnen-auf-grossem-fuss-100.html>

Am 26. August 2019 berichtete **WDR quarks Podcast** darüber „Warum autofrei leben glücklich macht“ in seinem 13-minütigen Beitrag „Autokorrektur Folge 8“ über das Stellwerk 60 in Köln-Nippes.

Die Reportage von Robin Schäfer über Autofreie Siedlungen zeigt, dass es auch ohne Auto vor der Haustür geht. In ihnen wird Wohnen nicht nur ruhiger, es gibt auch mehr Platz für alles andere.

Nachfolgend der Link zu der Reportage (Start bei -13:30):

<https://www.quarks.de/podcast/warum-autofrei-leben-gluecklich-macht/>

Daniel Baehler, Doktorand am **Institut für Geographie und Nachhaltigkeit** der Universität Lausanne, hat im Rahmen seiner Doktorarbeit die letzten fünf Jahre neun autofreie Siedlungen in Deutschland und der Schweiz untersucht, darunter auch Stellwerk60 in Köln. 2016 haben rund 500 Haushalte in diesen Siedlungen einen Fragebogen beantwortet und 2017 hat er in sechs Siedlungen 50 Interviews mit Bewohner*innen geführt. Nun liegen die Antworten auf die Fragen vor:

- Wer sind die Bewohner*innen?
- Weshalb leben sie ohne eigenes Auto und weshalb sind sie in eine autofreie Siedlung gezogen?
- Wie leben sie ohne eigenes Auto?
- Wie hat sich die Mobilität der Bewohner*innen im Lauf ihres Lebens verändert?
- Welche Typen von Lebensstilen finden sich in autofreien Wohnsiedlungen?
- Was braucht es aus Sicht der Bewohner*innen, um autofrei zu leben?

Hier der Link zu Daniel Baehlers Präsentation:

<https://drive.switch.ch/index.php/s/KQqpB9YwiSBmlS3>

Darüber hinaus gibt es seit einiger Zeit vermehrt Anfragen von Initiativen, Verbänden und Stadtverwaltungen zur Autofreien Siedlung und seiner Infrastruktur als Beitrag zu einem klimafreundlichen Leben.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.



Zu guter Letzt: autofreie Anlieferung durch einen Biogemüse-Anbieter